

DEUTSCHE

Volleyball

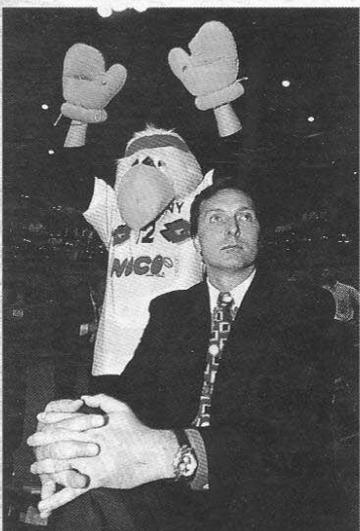
7 JULI 1994

DM 5,50

ZEITSCHRIFT

HITS für Kids

JUGEND SPEZIAL



WELTLIGA

Adler mit stumpfen Krallen

RANGLISTEN FRAUEN
Maike Arlt räumte ab

VERTRAG

Der Weg ins Jahr 2000



RANGLISTEN SUPER MAIKE

Trainer und Journalisten sind sich einig: Die Spielerin der Saison 93/94 heißt Maike Arlt

Die Rangliste der Frauen liest sich wie eine Hommage an eine der größten Spielerinnen, die Volleyball in Deutschland hervorgebracht hat: Maike Arlt vom deutschen Meister CJD Berlin ist gleich in drei Kategorien vorn. In der Annahme ist die 30jährige Mutter eine Bank, in der Feldabwehr unübertroffen. Gerade dort zeigt sie, welchen Einsatz sie immer noch bringt. Wenn CJD-Trainer Volker Spiegel über die Verdienste von Maike Arlt redet, bekommt er leuchtende Augen. Ganz klar: Eine solche Spielerpersönlichkeit mußte einfach zur wertvollsten Spielerin gewählt werden. Hinter ihr rangiert mit Grit Naumann eine langjährige Weggefährtin, die in Berlin eine ähnlich dominierende Rolle spielt.

Überhaupt zeigt die erstmals durchgeführte Wahl zur wertvollsten Spielerin, welche Persönlichkeiten der Bundesliga ihren Stempel aufdrücken. Maike Arlt, Grit Naumann, Ariane Radfan und Ute Steppin: Alle vier verfügen über eine Riesen-Portion Erfahrung, haben jede Menge Länderspiele auf dem Buckel und ihre Volleyball-Ausbildung in der DDR-Schule genossen.

Die Spielerinnen aus dem Ostteil der ehemals geteilten Republik drücken wieder der gesamten Rangliste ihren Stempel auf: In sechs Kategorien sind sie vorn. Die restlichen ersten Plätze gehen mit Tonya Williams und Teng Xiu Lan an Ausländerinnen. Besonders deutlich wird der Trend bei den Aufsteigerinnen: Alle sieben von den Juroren genannten Newcomer sind in die Kinder- und Jugendsportschulen der DDR gegangen. Namen von Spielerinnen aus dem Westen? Fehl-anzeige. Die Entwicklung von Danja Müsch, Aufsteigerin des letzten Jahres, stagniert: Aus der Nationalmannschaft verabschiedete sie sich, in Münster saß sie meistens auf der Bank.

Erfreulich: Mit Beatrice Dömeland und Ulrike Schwerdtner stehen bei den Aufsteigerinnen zwei Zuspelerinnen oben. Bemerkenswert, wie unbekümmert die Twens aufspielten. Trotz der erwachsenen Konkurrenz braucht sich Ines Pianka jedoch keine Sorgen zu machen. Sie bleibt bei den Stellerinnen die klare Nummer eins.

Interessant das Kräfteverhältnis bei den Vereinen: Meister Berlin gewann vier Kategorien, der USC Münster war als Dritter dreimal erfolgreich und Schwerte konnte sich als Vierter einmal vorne platzieren. Dagegen ging der Vizemeister aus Schwerin leer aus.

Felix Meininghaus



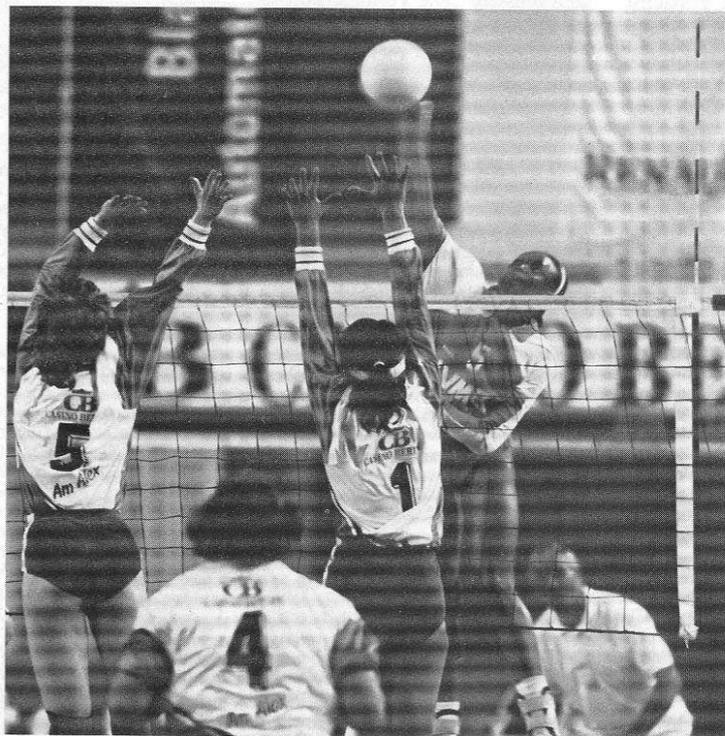
Nie war sie so wertvoll wie heute: Maike Arlt spielte in Berlin eine überragende Saison

DIE WERTVOLLSTE

1. Maike Arlt	(CJD Berlin)	23,0%
2. Grit Naumann	(CJD Berlin)	20,6%
3. Ariane Radfan	(USC Münster)	12,2%
4. Ute Steppin	(Schweriner SC)	11,6%
5. Tonya Williams	(USC Münster)	10,2%
6. Ines Pianka	(1. VC Schwerte)	7,4%
7. Karin Steyaert	(TSG Tübingen)	5,8%
8. Marina Chukseeva	(Bayern Lohhof)	5,2%

ANGRIFF

1. (-) Tonya Williams	(USC Münster)	34,4%
2. (-) Maike Arlt	(CJD Berlin)	27,6%
3. (1.) Grit Naumann	(CJD Berlin)	13,2%
4. (3.) Janete Strazdina	(CJD Berlin)	7,0%
4. (-) Marina Chukseeva	(Bayern Lohhof)	7,0%
6. (5.) Elena Wolkowa	(TV Creglingen)	2,4%
6. (7.) Ute Steppin	(Schweriner SC)	2,4%
6. (-) Erna Brinkman	(1. VC Schwerte)	2,4%



Beeindruckende Sprungkraft: Tonya Williams war mit ihrer Athletik eine echte Attraktion für die Bundesliga. Wenn die Amerikanerin den Ball abschlägt, steht sie meistens eine Etage über den gegnerischen Blockspielerinnen

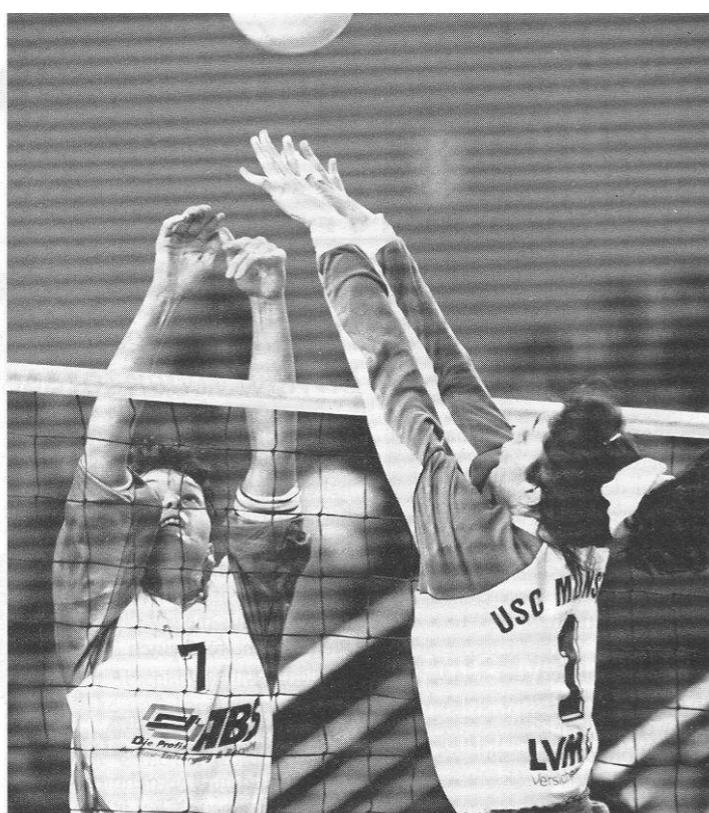
ANNAHME

1. (2.) Maïke Art	(CJD Berlin)	23,4%
2. (1.) Ulrike Schmidt	(USC Münster)	16,8%
3. (3.) Karin Steyaert	(TSG Tübingen)	14,6%
4. (-) Grit Naumann	(CJD Berlin)	9,4%
5. (6.) Maïke Friedrichsen	(USC Münster)	7,5%
5. (-) Ariane Radfan	(USC Münster)	7,5%
5. (-) Alexandra Ludwig	(1. VC Schwerte)	7,5%
8. (4.) Teng Xiu Lan	(USC Münster)	4,3%

ABWEHR

1. (1.) Maïke Art	(CJD Berlin)	37,6%
2. (-) Maïke Friedrichsen	(USC Münster)	12,2%
3. (2.) Ines Pianka	(1. VC Schwerte)	9,8%
4. (3.) Karin Steyaert	(TSG Tübingen)	7,6%
4. (4.) Ulrike Schmidt	(USC Münster)	7,6%
4. (-) Danja Müsch	(USC Münster)	7,6%
7. (-) Aafke Hamant	(1. VC Schwerte)	5,4%
7. (-) Beate Paetow	(Alstertal-Harksheide)	5,4%

Blockstarke Geschwister: Ariane Radfan vom USC Münster (rechts) ist in dieser Kategorie vorn, während sich ihre Schwester Constanze vom CJD Berlin (links) auf der Position fünf wiederfindet



ZUSPIEL

1. (1.) Ines Pianka	(1. VC Schwerte)	38,4%
2. (2.) Beate Bühler	(USC Münster)	18,0%
3. (8.) Beatrice Dömeland	(CJD Berlin)	15,2%
4. (4.) Tatjana Danilowa	(Schweriner SC)	11,4%
5. (-) Ulrike Schwerdtner	(USC Münster)	10,2%
6. (5.) Ute Kellner	(Bayern Lohhof)	4,4%
7. (-) Renate Riek	(TSG Tübingen)	1,2%
8. (-) Michaela Feldhaus	(TV Creglingen)	1,2%

BLOCK

1. (-) Ariane Radfan	(USC Münster)	28,4%
2. (1.) Grit Naumann	(CJD Berlin)	27,2%
3. (3.) Christina Schultz	(Schweriner SC)	15,8%
4. (4.) Erna Brinkman	(1. VC Schwerte)	8,7%
5. (-) Constanze Radfan	(CJD Berlin)	6,2%
6. (-) Jacqueline Riedel	(TV Creglingen)	4,6%
7. (-) Nadegda Borodichuk	(Schweriner SC)	2,2%
7. (-) Rita Göbert	(CJD Berlin)	2,2%

AUFSCHLAG

1. (7.) Teng Xiu Lan	(USC Münster)	20,2%
2. (6.) Grit Naumann	(CJD Berlin)	14,8%
3. (2.) Ines Pianka	(1. VC Schwerte)	12,6%
4. (5.) Ulrike Schmidt	(USC Münster)	10,4%
5. (8.) Erna Brinkman	(1. VC Schwerte)	9,2%
6. (4.) Janete Strazdina	(CJD Berlin)	8,7%
7. (3.) Maïke Art	(CJD Berlin)	7,3%
8. (-) Anna Rozpiorska	(Spvg Feuerbach)	6,1%

AUFSTEIGERIN

1. Beatrice Dömeland	(CJD Berlin)	26,0%
2. Ulrike Schwerdtner	(USC Münster)	21,0%
3. Hanka Pachale	(Schweriner SC)	16,0%
3. Jacqueline Riedel	(TV Creglingen)	16,0%
5. Sylvia Roll	(Schweriner SC)	11,0%
6. Doreen Balster	(Schweriner SC)	5,0%
6. Peggy Küttner	(CJD Berlin)	5,0%

Kein Grund zum Ärgern: Beatrice Dömeland (rechts) schaffte mit dem CJD Berlin das Double und den Sprung in die Stammformation ihres Teams. Der Lohn: Wahl zur Aufsteigerin des Jahres

Fingerspitzengefühl: Ines Pianka (links) wurde von den Juroren erneut zur besten Zuspielerin gewählt

